

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 67 (1987)
Heft: 7-8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli/August 1987

67. Jahr Heft 7/8

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinacker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Parzellierte Politik 527

Willy Linder

Selbstverschuldete Arbeitslosigkeit 528

François Bondy

«Hoch Gorbatschow!» 529

KOMMENTARE

Ulrich Pfister

Leitplanken für eine neue Bundesverfassung 535

François Bondy

Frankreichs «Engagierte» — von gestern und heute 540

Daniel Hofmann

Reagans Wirtschaftspolitik und ihre Kosten. «Verantwortungsdefizit» des Präsidenten und des Kongresses 544

Annemarie Monteil

Reiseangebote ins Mythische. Die Gleichzeitigkeit des Anderen: Rückblick auf eine Ausstellung im Kunstmuseum Bern 551

AUFSÄTZE

50 Jahre Friedensabkommen

Fritz Reimann

Nach 50 Jahren Vertragspolitik

Die Sozialbeziehungen in der Maschinen- und Metallindustrie

Seite 559

Hans Letsch

Gedanken zur Sozialpartnerschaft

Die am 19. Juli 1937 abgeschlossene Vereinbarung zwischen den Gewerkschaften und dem Arbeitnehmerverband Schweizerischer Maschinen- und Metallindustrieller hat neben dem Abkommen in der Uhrenindustrie den Anfang einer Vertragspolitik zwischen Unternehmerverbänden und Gewerkschaften gemacht, die damit auf 50 Jahre Friedensabkommen zurückblickt. Der Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Fritz Reimann, und Hans Letsch, Präsident des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, beurteilen unter teils gemeinsamen, teils unterschiedlichen Gesichtspunkten anlässlich dieses Jubiläums die Aussichten und Probleme im Zeichen dieses Arbeitsfriedens, der Streik und Aussperrung ausschloss und die Möglichkeit schuf, Schwierigkeiten zu meistern und «Konflikte gewollt und bewusst auszutragen» (Reimann). Das vereinbarte Vorgehen ist ein «gemeinsamer Nenner von staatspolitischer und gesellschaftlicher Art» (Letsch). Fritz Reimann stellt die Verträge dar und die Folgen neuer Wandlungen in der Arbeitswelt. Hans Letsch weist auf Spannungen zwischen Staat und Sozialpartnern hin und warnt vor der Auswirkung im privaten Bereich durch Entscheidungen des Bundes als grössten öffentlichen Arbeitgeber.

Seite 569